

# Nun lasst uns Gott dem Herren

Satz: Johann Crüger 1657/58  
an EG 320 angepasste Fassung

S/A

1. Nun lasst uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren

T/B

4 3 6 7/5 #6

für al - le sei - ne Ga - ben, die wir emp - fan - gen ha - ben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben /  
hat er allein uns geben; /  
dieselben zu bewahren, /  
tut er nie etwas sparen.

3. Nahrung gibt er dem Leibe; /  
die Seele muss auch bleiben, /  
wiewohl tödliche Wunden /  
sind kommen von der Sünden.

4. Ein Arzt ist uns gegeben, /  
der selber ist das Leben; /  
Christus, für uns gestorben, /  
der hat das Heil erworben.

5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl /  
dient wider alles Unheil; /  
der Heilig Geist im Glauben /  
lehrt uns darauf vertrauen.

6. Durch ihn ist uns vergeben /  
die Sünd, geschenkt das Leben. /  
Im Himmel solln wir haben, /  
o Gott, wie große Gaben!

7. Wir bitten deine Güte, /  
wollst uns hinfort behüten, /  
uns Große mit den Kleinen; /  
du kannst's nicht böse meinen.

8. Erhalt uns in der Wahrheit, /  
gib ewigliche Freiheit, /  
zu preisen deinen Namen /  
durch Jesus Christus. Amen.

**EG 320**

*Text:* Ludwig Helmbold 1575. *Textfassung:* EG 320. – *Melodie:* bei Nicolaus Selnecker 1587. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Lieder und Psalmen* (1657/58), Nr. 267. Dieser Satz von 1657/58 entspricht prinzipiell der Fassung von 1649, wengleich die Oberstimmen deutlich voneinander abweichen. Der bei EG 320 abgedruckte Satz entspricht dieser Fassung. – Diese ursprünglich für die hier wiedergegebene Dichtung Helmbolds verwendete Weise wird von Crüger auf die beiden von Paul Gerhardt gedichteten Lieder *Wach auf, mein Herz, und singe* (spätestens ab 1647) sowie *Nun lasst uns gehn und treten* (spätestens ab 1653) übertragen.

→ Crügers ursprüngliche Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf [www.johann-crueger.de](http://www.johann-crueger.de).

**Oberstimmen (ad libitum)**

The image displays a musical score for two violins, labeled VI 1 and VI 2. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two systems of staves. The first system shows the beginning of the piece, and the second system shows the end. The music is in a simple, homophonic style with a clear melodic line in the upper voice and a supporting bass line in the lower voice.